

Ein Jahr lang Geburtstag

1100-Jahr-Feier verspricht einen legendären Marathon

Vor 1100 Jahren wurde Garching zum ersten Mal erwähnt in einer Tegernseer Klosterurkunde. Das heutige Garching hieß einst „Gouvirhinga“ und bedeutete in der bajuwarischen Ausdrucksweise „Besitz des Gowirich“. Genau dieser Gowirich steht nun auch 2015 im Mittelpunkt des Jahres. Wobei immer noch gerätselt werden darf, wer bei den diversen Festivitäten in die historische Rolle des Garchinger Namensgebers schlüpfen darf.

Über 60 kleine oder große Veranstaltungen umfasst dieses Jahr. Als erster großer Höhepunkt gilt der Festakt am Samstag, 18. April. Dann geht es Schlag auf Schlag. Am 24. April beginnt eine Ausstellung von Luftbildern aus jenen 1100 Jahren. Viele andere Ausstellungen beschäftigen

sich mit Teilbereichen dieser tollen Stadt von den Schulen bis hin zu 283 Jahren Kultur in Garching. Die Vereine und Institutionen aus der Stadt haben sich viele, teils witzige Dinge einfallen lassen. Ein Beispiel ist das Fest „1100 Minuten Spiel- und Spaßolympiade“ des Jugendhauses Hochbrück Ende Mai.

Ein absolutes Highlight ist zur Bürgerwoche das Festzelt, das vier Tage lang alle Garchinger zum Feiern einlädt. Bürgermeister Dietmar Gruchmann weiß um den Wunsch der Leute und stellt den Bürgern in Aussicht, über das Jubeljahr hinaus an diesem Zelt festzuhalten. Die Garchinger müssen das Angebot nur richtig gut annehmen.

Der Tag der Tage ist der Sonntag, 5. Juli. Zu dem da geplanten

historischen Umzug soll die Stadt ein noch nie da gewesenes Spektakel erleben. Und Herr Gowirich wird da noch mehr im Mittelpunkt stehen.

So ganz nebenbei gibt es 2015 noch zwei kleinere Jubiläen. Zum einen jährt sich die Stadterhebung heuer zum 25. Mal. Und seit 20 Jahren gibt es mittlerweile die U-Bahn, die aus Garching nicht mehr wegzudenken ist. Schließlich scherzte einst ja auch der damalige Münchner Oberbürgermeister Christian Ude, dass Garching „die Stadt mit der höchsten U-Bahn-Dichte auf der Welt ist...“

